

# KUNSTECHO

DAS EUREGIO KUNST- UND KULTURMAGAZIN DES GRENZECHO

BEILAGE ZUM GRENZECHO NR. 225 VOM DONNERSTAG, 28.09.2023.

## 31. INTERNATIONALES THEATERFEST

23.-28.10.2023

INOŬĬ!

UNERHÖRT!

ONGEHOORD!

UNHEARD!

A G O R A  
DAS THEATER DER  
DEUTSCHSPRACHIGEN  
GEMEINSCHAFT BELGIENS

ST. VITH

Montag 23. Oktober

- 9.30 Uhr Batu Lab –  
Artefactos Bascos <sup>(ES)</sup>
- 14.00 Uhr Das Haus meines Geistes –  
Old Masters <sup>(CH)</sup>
- 20.00 Uhr Das Haus meines Geistes –  
Old Masters <sup>(CH)</sup>

Dienstag 24. Oktober

## Fokustag „Demokratie &amp; 50 Jahre Autonomie“

- 9.00 Uhr Neun Häuser –  
AGORA Theater <sup>(BE)</sup>
- 13.00 Uhr Neun Häuser –  
AGORA Theater <sup>(BE)</sup>
- 14.30 Uhr Austausch Schüler:innen &  
Regierung DG
- 16.30 Uhr Vortrag & Austausch mit  
Marina Weisband
- 20.00 Uhr Eröffnung & Ein Stück, dem es  
scheißegal ist, dass sein Titel  
vage ist – Artemis / J. Batelaan <sup>(NL)</sup>
- 22.00 Uhr 50 Jahre Autonomie-Party  
mit DJ PANGEA <sup>(BE)</sup>

Mittwoch 25. Oktober

- 9.30 Uhr Ein Stück, dem es scheißegal  
ist, dass sein Titel vage ist –  
Artemis / J. Batelaan <sup>(NL)</sup>
- 10.30 Uhr L'Agneau – Cie Pudding &  
4haut <sup>(BE)</sup>
- 14.30 Uhr L'Agneau – Cie Pudding &  
4haut <sup>(BE)</sup>
- 20.00 Uhr Ik... eh ik! – Het Houten Huis <sup>(NL)</sup>

Donnerstag 26. Oktober

- 10.30 Uhr Was das Nashorn sah, als es  
auf die andere Seite des Zauns  
schaute – La Grenouille Biel <sup>(CH)</sup>
- 14.30 Uhr Die Freiwilligen Angsthasen –  
AGORA Theater <sup>(BE)</sup>
- 20.00 Uhr Elektro-Hip-Hop-Konzert –  
Choolers Division <sup>(BE)</sup>

Freitag 27. Oktober

## Fokustag „Babel &amp; Die Kunst des Zuhörens“

- 10.00 Uhr Le son de la sève –  
Benoît Sicat <sup>(FR)</sup>
- 10.30 Uhr Erwachsenenbeschimpfung –  
TaO <sup>(AT)</sup>
- 11.00 Uhr Le son de la sève –  
Benoît Sicat <sup>(FR)</sup>
- 13.30 Uhr Le son de la sève –  
Benoît Sicat <sup>(FR)</sup>
- 14.30 Uhr Präsentation BABEL Workshop
- 16.00 Uhr De Zwerm – Aifoon <sup>(BE)</sup>
- 16.30 Uhr De Zwerm – Aifoon <sup>(BE)</sup>
- 17.30 Uhr Präsentation Projekt Aifoon
- 20.00 Uhr Les Autres –  
Anton Lachky Cie <sup>(BE)</sup>
- 21.30 Uhr Patchwork-Konzert –  
AGORA Theater <sup>(BE)</sup>
- 23.00 Uhr DJ ICH <sup>(DE)</sup>

Samstag 28. Oktober

## Fokustag „Theater &amp; Politik“

- 14.00 Uhr Soundwalk – Aifoon <sup>(BE)</sup>
- 15.00 Uhr Soundwalk – Aifoon <sup>(BE)</sup>
- 16.00 Uhr Austausch Politisches Theater
- 20.00 Uhr Kaffee mit Zucker? –  
Laia RiCa <sup>(DE)</sup>
- 22.00 Uhr Abschlussparty mit  
DJ MICRONOX <sup>(BE)</sup>

Hochverehrtes Publikum! Liebe Freund:innen!

Seid alle willkommen! Seid unerhört willkommen zum 31. TheaterFest der AGORA, das wir in Kooperation mit dem Creative Europe Projekt „BABEL or The Art of Listening in Theatre for Young Audiences“ – Babel oder die Kunst des Zuhörens im Theater für junge Zuschauer:innen – veranstalten!

Unerhört haben wir das Festival überschrieben, weil uns das Spiel mit dem Wort gefällt. Ist gemeint: außerordentlich interessant, ungeheuer, unerwartet oder: empörend, unverschämt, haarsträubend? Und worauf bezieht sich der Ausruf? Auf die politische Lage? Die Jugend? Das, was für uns fremd ist? Das Fremde? Die Anderen?

Um das herauszufinden bedarf es des Zuhörens. Des Hinhörens. Des Einlassens auf Fragen und auf Unsicherheit. Freundschaft definiert die politische Denkerin Hannah Arendt als Gleichheit bei absolutem Unterschiedlichsein. Darin liegt eine Hoffnung, die aus Neugier und Interesse entsteht und nicht aus Sicherheit.

Sicherheit war und ist kein Referenzpunkt für Kultur und Theater. Die Ungewissheit unserer Zeit geht allerdings weit über diesen Gedanken hinaus. Wohin sich die Folgen der Pandemie, der Klimakatastrophe und der gegenwärtigen Geopolitik entwickeln werden, ist nicht abzusehen. Wetten auf mögliche Zukünfte finden momentan in einer größeren Unsicherheit statt, als wir uns das in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs vorzustellen gewohnt waren. Unser TheaterFest ist eine Einladung. An die Menschen, für die Sicherheit nicht die oberste Priorität hat, an alle, die gemeinsam über die Gesellschaft, in der wir leben, nachdenken wollen. An die, die gemeinsam zuhören und nachdenken wollen. An die, die an einer Arbeit für eine Gemeinsamkeit und an einer Zukunft interessiert sind, in der wir uns nicht ausschließlich mit dem umgeben, was uns bekannt ist, sondern in der wir erfahren wollen, was uns unbekannt ist.

Uns treibt ein Gedanke an, der sich in diese Zukunft richtet. Wir wollen auf dem Theater nicht vor allem Wirklichkeit abbilden, reproduzieren und als veränderbar zeigen, sondern wir wollen mit und auf dem Theater an Beispielen für eine andere Wirklichkeit arbeiten. Diese Wirklichkeit beginnt im Umgang miteinander und setzt sich fort im Engagement für das politische Potential, das dem Theater innewohnen kann. Unsere Arbeit fokussiert auf Kooperation. Wir versuchen, wo wir können, statt autoritärer Strukturen kooperative Strukturen aufzubauen. Wir sind überzeugt, dass ein vielstimmiges Miteinander viel mehr Spaß macht, als ein starres System. Verantwortung zu übernehmen macht Spaß! Gestalten macht Spaß! Sich zu streiten, etwas auszufechten und sich zu einigen ist anstrengend und macht Spaß. Und vielleicht gibt es auch nicht in jedem Fall eine Einigung, vielleicht ist manchmal aushalten gefordert, sich entfernen, eine andere Perspektive suchen. Klarheit gegenüber den eigenen Positionen und Mitteln ist vonnöten, verlernen von vermeintlich Richtigem.

Alles, was wir tun, hat Folgen. Worte und Überzeugungen formen die Welt. Unsere Narrative und Geschichten reichen beeinflussend in die Zukunft. Umso wichtiger ist es, bewusst zu kooperieren und Allianzen für ein Miteinander zu schmieden. Spätestens mit dem Erfolg des von OpenAI entwickelten Chatbots ChatGPT ist die Sorge gewachsen, dass mit Hilfe von KI-Software Falschinformationen erstellt und verbreitet werden können. Das Programm hat kein Verständnis für Inhalte: Es wird immer in sich schlüssig im Sinne der ihm bekannten Inhalte agieren. Auch wenn sich momentan die großen Tech Konzerne (wie Google, Amazon, der Facebook-Konzern Meta und Microsoft) verpflichten „eine umfassendere Regelung zu schaffen, die es den Verbrauchern erleichtert, zu erkennen, ob ein Inhalt künstlich erzeugt wurde oder nicht“, ist die Welt durch diesen Entwicklungsschritt vor neue Herausforderungen, gestellt. Es erscheint mehr als folgerichtig, dass eine KI, die mit autoritären Inhalten gefüttert wird, in eine andere Richtung wirken wird als eine KI, deren Inhalte auf Vielstimmigkeit, Verantwortung und Kooperation fokussiert sind.

Die Hoffnung liegt darin, Freundschaften und Allianzen des Unterschiedlichseins zu pflegen, uns miteinander kooperativ zu verbinden und Verantwortung zu übernehmen.

Wir freuen uns darauf, unser 31. TheaterFest gemeinsam mit Euch zu erleben!

Catharina Gadelha

Roger Hilgers

Ania Michaelis



Version intégrale  
française



English informations

## GRUSSWORTE

5

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Theaterfreunde,

alljährlich wartet das Agora Theater mit einem besonderen, hochkarätigen Festival auf und lässt uns alle nicht nur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufhorchen. Wenn sie es nach 30 Jahren immer noch schaffen uns in ihren Bann zu ziehen, dann nicht zuletzt, weil sie ihre Ursprünge nie vergessen und immer zu ihrem Landstrich gestanden haben, in dem sie zu Hause sind. Daher ist es kein Zufall, dass die Macher das TheaterFest in diesem Jahr am 23. Oktober starten lassen, an dem besonderen Jubiläumstag für die Autonomie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, denn am 23. Oktober 1973 trat erstmals der Rat der deutschen Kulturgemeinschaft zusammen.

Liebevoll und auch kritisch hat man sich in den letzten Jahrzehnten bei AGORA immer wieder Ostbelgiens angenommen, die Eigenheiten in ihre Arbeit einfließen lassen, den Blick immer auf größere Zusammenhänge gerichtet und sich somit zu einem herausragenden Kulturbotschafter entwickelt. Folglich ist es nicht verwunderlich, dass das internationale TheaterFest der Deutschsprachigen Gemeinschaft längst zu den herausragendsten Veranstaltungsreihen gehört, mit denen unsere Region auch international auf sich aufmerksam macht.

Als Kulturministerin der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens wünsche ich den Organisatoren viel Erfolg und allen Besuchern des Festivals viele schöne Momente und spannende Begegnungen. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese 31. Auflage, gespickt mit Verbindungen zum besonderen Anlass der Autonomie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, alles andere als alltäglich sein wird und freue mich darauf ganz besonders.

Isabelle Weykmans  
Ministerin für Kultur und Sport,  
Beschäftigung und Medien

Sehr geehrte Gäste des diesjährigen  
Theaterfestes,

bereits zum 31. Mal treffen sich Freunde des Theaters in St. Vith. In diesem Jahr ist das EU-Projekt BABEL Teil der Veranstaltung.

Dabei ist die Jugend in all ihren unterschiedlichen Entwicklungen und sozialen Situation Mittelpunkt des Kontextes. Das Verhalten und die Kommunikation der Jugendlichen empfinden Erwachsene des Öfteren als unerhört. Daran könnte es auch liegen, dass den Jugendlichen zu wenig Gehör geschenkt wird. Die junge Generation entwickelt sich oft in ihrem sozialen Umfeld, mit Einflüssen aus Freundschaften, Medien und technologischen Entwicklungen, in einem für Erwachsene vielleicht fremdartigen Kosmos. Dieser Kosmos ist aber nicht automatisch besser oder schlechter. Er ist einfach anders. Damit die Kommunikation zwischen den Generationen und den Ländern besser funktioniert, ist das Projekt BABEL ein guter Ansatz. Die Art der Kommunikation und der Zugang von Kindern und Jugendlichen zu Theater und anderen Bühnenkünsten wird erforscht. Das kann den Dialog und das Verständnis zwischen Menschen aller Altersgruppen verbessern.

Dieser Ansatz des Zuhörens und des gegenseitigen Respektes sollte auch Maßstab in der Politik und der Gesellschaft bleiben oder werden. Damit man nicht all zu früh unerhört schreit, bevor man zugehört hat.

In der Hoffnung, dass die Besucher des diesjährigen Theaterfestes ihre Ohren und ihren Geist öffnen, um zuzuhören und so der Botschaft der Darsteller Gehör zu verschaffen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön von Seiten der Stadtgemeinde St. Vith für ihr Engagement und viel Erfolg!

Herbert Grommes  
Bürgermeister

Roland Gilson  
Kulturschöffe der Stadtgemeinde St. Vith

# PLAKATMOTIV

Neugier ist ein starker Antrieb. Während der Überlegungen, wie unser Plakat zum 31. TheaterFest aussehen soll, wurden wir immer neugieriger. Die sich überschlagenden Nachrichten in Bezug auf Technologien mit Künstlicher Intelligenz wie z.B. den Chatbot ChatGPT oder den Bildgenerator Midjourney lösten bei uns sowohl Neugier als auch Unruhe aus. Gleichzeitig fanden wir es sehr reizvoll, eine Software unsere „Regieanweisungen“ (sogenannte Prompts) interpretieren zu lassen.

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine Software oder ein System, das in der Lage ist, Aufgaben auszuführen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern würden. Sie kann durch maschinelles Lernen darauf trainiert werden, aus vorhandenen Daten Muster und Zusammenhänge zu erkennen und Entscheidungen nach statistischer Wahrscheinlichkeit zu treffen. Dabei handeln KI-Algorithmen nicht im Sinne eines menschlichen Bewusstseins, sondern basieren rein auf der Verarbeitung großer Datenmengen – das heißt gleichzeitig aber auch, dass immer nur Bestehendes neu kombiniert wird und so auch in den Daten vorkommende problematische Inhalte reproduziert werden können. In der Regel ist dieser Vorgang so komplex, dass wir als Menschen nicht voraussagen können, was das System eigentlich aus den Daten extrahieren wird. Das ist sowohl große Chance als auch Problem des Verfahrens, aus der auch die Notwendigkeit einer Regulation erwächst.

In einem spielerischen Sinne gehen wir für unser 31. TheaterFest mit Künstlicher Intelligenz um. So ist zum Beispiel das diesjährige Plakatmotiv unter Verwendung von Midjourney entstanden oder der vorherige Textabschnitt über Künstliche Intelligenz wurde im Dialog mit ChatGPT geschrieben. Außerdem haben wir die Fotos der Theaterstücke in Text umwandeln lassen und auf dieser Grundlage neue Abbildungen generiert ... könnt ihr zuordnen, welche Abbildung zu welcher Inszenierung gehört?

BLACK AND WHITE PHOTOS THAT SHOW GROUPS OF ANIMALS IN BLACK AND WHITE, IN THE STYLE OF LAYERED COLLAGE, ACCUMULATION, ORDERLY SYMMETRY, FUJIFILM ETERNA 400T 8673, HYPERREALISM, MAXIMUM DETAIL, EMOTIVE FACES, INTENSIVE LOOKS, TENSELY CURIOUS



# WELCHE ABBILDUNG GEHÖRT ZU WELCHER INSZENIERUNG?



## BATULAB – ZEICHENLABOR FÜR KINDER

9

### ARTEFACTOS BASCOS

Eine künstlerische Erfahrung für Kinder, die ihre eigenen Zeichnungen mit einfachen Elementen erschaffen: ein Rechteck und die Farben Schwarz und Weiß. Ausgehend von auf Papier gezeichneten Linien lässt der spanische Künstler Ieltxu Ortueta die Kinder die Beziehung zwischen Körper und Raum erleben, mit Zwei- und Dreidimensionalität arbeiten und den "Durchblick" erfahren. Jedes Kind wird ein eigenes Werk zeichnen, andere werden gemeinsam gestaltet. Alle Arbeiten werden dann in einer interaktiven Ausstellung während der TheaterFestwoche zu sehen sein.

Der Künstler Ieltxu Ortueta wurde im spanischen Baskenland in Bilbao geboren. Hier machte er seinen Abschluss in Kunstgeschichte und besuchte drei Jahre lang die Theaterschule Barakaldo-Barakaldoko. Seit 2003 lebt er in Brasilien und arbeitet dort als Schauspieler, Performer, Kunsthistoriker und Grafiker. Er gründet ARTEFACTOS BASCOS, eine Plattform zur Entwicklung multidisziplinärer Projekte mit Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kindern. Beim 31. TheaterFest ist er auch Teil der internationalen Arbeitsgruppe im Rahmen des EU-Projektes „BABEL“.

Datum + Uhrzeit:  
Mo. 23. Oktober  
um 9.30 Uhr

Alter:  
ab 5–6 Jahren

Dauer:  
120 Minuten

Sprache:  
Deutsch

Ort:  
Triangel

[artefactosbascos.com](http://artefactosbascos.com)



Ein phantastisches Panorama aus Bildern, Objekten und Visionen – eine wunderbare Einladung an den Geist, sich hier zuhause zu fühlen.

Los geht's! Das ist das Leben! Das ist das Theater! Und das ist die Geschichte von Kim, Klöb und Mauro. Die Spezialität dieser drei ist es, Gegenstände ganz anders zu verwenden, als erwartet. Als sie Besuch von Jonathan bekommen, findet er ihre Anordnungen erstaunlich bemerkenswert ... und seine eigenen Dinge recht wertlos. „Nur zu, Jonathan, mach mal ... dein Ding!“

Mit „Das Haus meines Geistes“ ist dem Schweizer Kollektiv Old Masters eine großartige erste Inszenierung für junges Publikum gelungen. Sie bietet jungen und älteren Zuschauer:innen ein Haus für deren Geist an - als Zufluchtsort und anregenden Raum für die eigenen Ideen, die persönliche Kreativität und das Erfinden der Welt.

Old Masters ist ein Kollektiv, bestehend aus Marius Schaffter, Jérôme Stünzi und Sarah André. Seit 2014 thematisieren sie in ihrer Theaterarbeit die unterschiedlichsten Diskurse und arrangieren sie neu - mal banal, mal fachmännisch, mal wissenschaftlich, politisch, künstlerisch oder alltäglich. Mit ihren bevorzugten Mitteln wie Absurdität, Aufrichtigkeit, Wohlwollen, Ironie, Schönheit, Traurigkeit und Sanftheit bieten uns die Old Masters an, gemeinsam zu erfahren, was Freiheit heute sein könnte: eine Freiheit, die sich verändert und immer auf der Suche nach sich selbst ist.

**Datum + Uhrzeit:**  
Mo. 23.10.2023  
um 14.00 Uhr + 20.00 Uhr

**Alter:**  
ab 4 Jahren

**Dauer:**  
55 Minuten

**Sprache:**  
Deutsch

**Ort:**  
Großer Saal

**Eintrittspreis:**  
10/8/6/5/4 € (Schularif: 5 €)

**Kartenreservierung:**  
ticket@agora-theater.net

[oldmasters.ch](http://oldmasters.ch)

Konzept, Text, Choreografie und Umsetzung: Old Masters ● Mit: Sarah André, Marius Schaffter, Jérôme Stünzi und Lisa Harder ● Licht Design: Joana Oliveira ● Lichtoperator: Edouard Hugli ● Musik: Nicholas Stücklin ● Text (Montage): Marius Schaffter ● Bühne und Kostüme: Jérôme Stünzi, Sarah André ● Bühnen- und Kostüm-assistenz: Antonie Oberson ● Verwaltung: Laure Chapel - Pâquis production ● Vertrieb: Tristan Barani

TWO PEOPLE HOLDING TWO BAGS WITH PICTURES INSIDE THEM, IN THE STYLE OF WHIMSICAL ANTHROPOMORPHISM, PERFORMANCE, ANKA ZHURAVLEVA, WHITEWASHED NARRATIVES, MADE OF GOOD CHEESE, DEPICTIONS OF THEATER, PLUSH DOLL ART, WOODY



# „NEUN HÄUSER“

12

**PREMIERE!**

**AGORA THEATER** (BE)

Unser Bild von Jetzt und Früher entsteht aus Geschichten. Wahr, falsch, widersprüchlich, banal und bedeutsam – so wie wir eben.

Die Geschichte existiert ausschließlich in der Geschichtsschreibung. Der Mensch handelt. Handlung an sich ist nicht sichtbar. Sie wird erst sichtbar, wenn wir sie beschreiben. Auf dem schmalen Grat von Erinnerung, Geschichte, Erzählung und Erfindung balanciert die Inszenierung von Simon Windisch und dem AGORA Ensemble.

„Neun Häuser“ ist eine ortsspezifische theatrale Aktion, die sich mit der Region, den Fragen der Autonomie und mit der Vergangenheit Ostbelgiens auseinandersetzt. Sie basiert auf Interviews, die im Laufe eines Jahres mit Ostbelgier:innen geführt wurden. Die Gespräche verbinden sich mit dem Ort St. Vith, an dem nach der Ardennenoffensive von 1944 nur noch neun Häuser standen. Angeblich. Denn auf der Suche nach ihr wird diese Faktizität immer unschärfer. Wer entscheidet, welches Haus noch steht? Was ist Fakt, was Erinnerung? Welche Geschichte erzählen wir? Und mit welcher Haltung?

AGORA macht grenz- und sprachübergreifendes Theater, das alle angeht: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch seine außergewöhnliche geografische Lage – im Dreiländereck Belgien, Deutschland und Luxemburg – entwickelte sich das mehrsprachige Theater zu einer Institution der Grenz-Erfahrung. Es verhandelt die Verbindungen und Differenzen zwischen deutschsprachiger, französischsprachiger und flämischer Kultur, zwischen Identität und Pluralität, und zwischen Land und Stadt.

**Datum + Uhrzeit:**

Di. 24.10.2023  
um 9.00 Uhr + 13.00 Uhr

**Alter:**

ab 12 Jahren

**Dauer:**

60 Minuten

**Sprache:**

Deutsch

**Ort:**

Innenstadt St. Vith,  
Kreisverkehr bei der Post

**Eintrittspreis:**

15/12/6/5 € (Schultarif: 6 €)

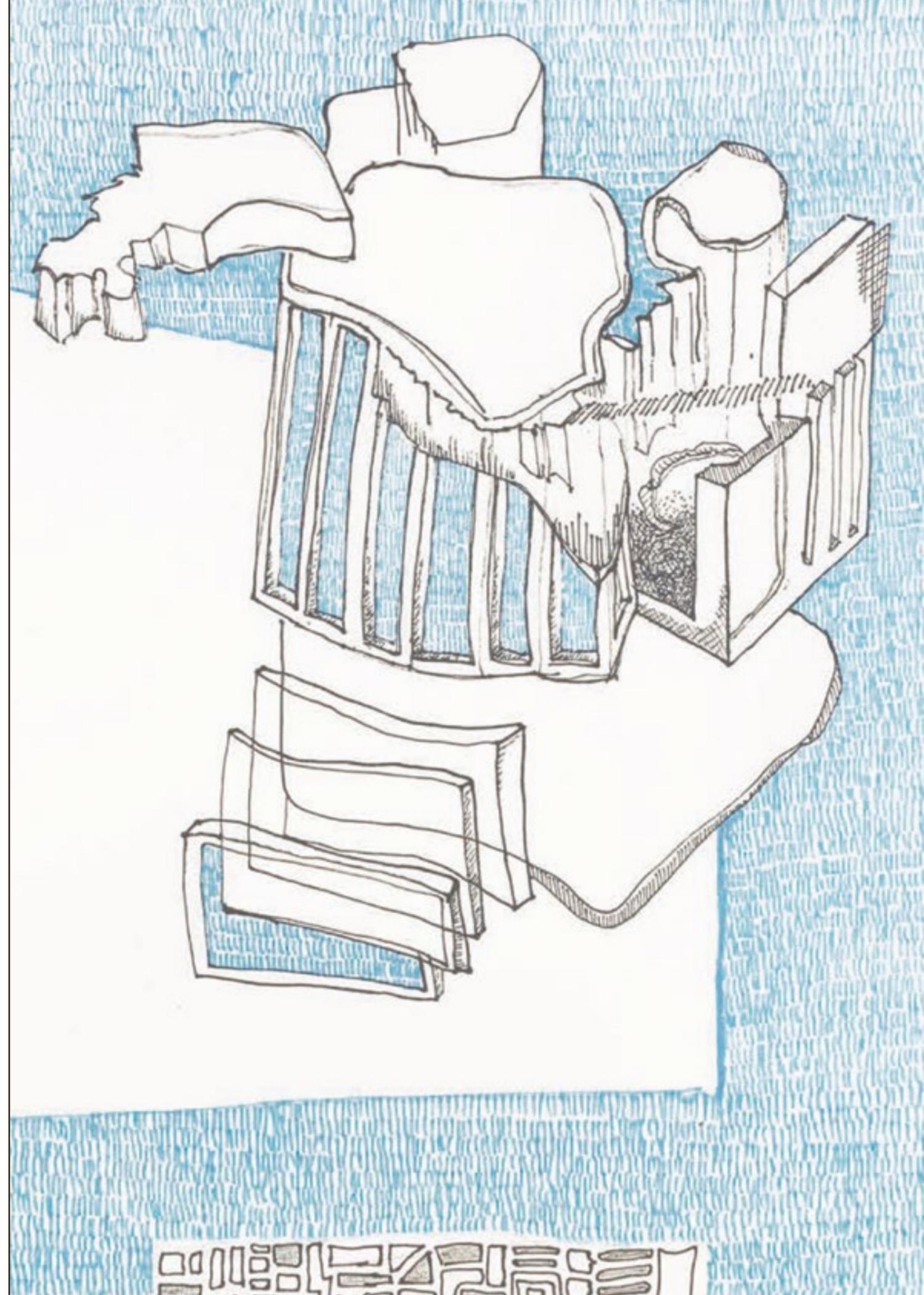
**Kartenreservierung:**

[ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)

[agora-theater.net](http://agora-theater.net)

Regie: Simon Windisch ● Spiel: Line Lerho, Viola Streicher ● Szenografie & Grafikdesign: Didier Scheuren ● Kostüm: Rosa Wallbrecher ● Recherche: Annika Serong ● Künstlerische Leitung: Catharina Gadelha, Ania Michaelis

THE DRAWING IS FROM NEUNHAUSER, IN THE STYLE OF RACHEL WHITEREAD, OSSIP ZADKINE, FRAGMENTED ARCHITECTURE, LIGHT CYAN, WOOD ENGRAVING, AERIAL VIEW, MAYA LIN





„EIN STÜCK, DEM ES SCHEISSEGAL IST, DASS SEIN TITEL VAGE IST“

15

ARTEMIS / J. BATELAAN (NL)

„Jetse Batelaan stellt die Theatererfahrung von Jugendlichen auf den Kopf.“

Ein Sänger mit großem Schnäuzer hat vor langer Zeit gesungen: „Is this the real life, is this just fantasy?“ Zu eurer Info: das ist ein echt cooler Song. Aber wir fragen uns, warum der Sänger nie eine klare Antwort bekommen hat. Weil jeder denkt, dass das Leben normal ist? Dass wir keine Fragen stellen dürfen? Wenn alles so super klar ist, warum empfinden wir dann nichts, wenn wir uns in den Arm kneifen?

Stress doch deine Mutter, wenn du unsere Zweifel nicht ertragen kannst, aber nerv uns nicht mit deinen Sicherheiten. Wir denken. Wir zweifeln. Fuck you!

Warum müssen wir etwas verstehen, das eigentlich nicht zu begreifen ist? Übrigens hat der Song von Queen nicht den geringsten Scheiß mit unserem Stück zu tun. Er kommt nicht mal darin vor. Ist bloß ein Beispiel. Oder ist das jetzt auch nicht mehr erlaubt? Zickst du dann am Ende an der Kasse, dass der Promotext nicht stimmt?

Mach doch. Da stimmt viel mehr nicht.

Das Theater Artemis sucht und experimentiert gerne mit neuen Formen des Theaters. Sie kreieren Stücke, die Kindern und Jugendlichen herausfordernde Erfahrungen bieten und gleichzeitig stärken, Vertrauen in das Unbekannte und in sich selbst zu haben. Ihre mutigen, anarchischen, interaktiven und oft urkomischen Produktionen werden in der ganzen Welt aufgeführt. Das Ensemble lässt auch jenseits der Bühne bei innovativen Kunstprojekten Künstler:innen und junge Menschen zusammenarbeiten. Seit 2013 ist Jetse Batelaan künstlerischer Leiter von Artemis. Er gewann zahlreiche Preise, darunter 2019 den renommierten silbernen Löwen für Theater bei der Theaterbiennale in Venedig und den TI Preis (International Theater Institute).

Datum + Uhrzeit:  
Di. 24.10.2023 um 20.00 Uhr +  
Mi. 25.10.2023 um 9.30 Uhr

Alter:  
ab 12 Jahren

Dauer:  
85 Minuten

Sprache:  
Deutsch

Ort:  
Großer Saal

Eintrittspreis:  
15/12/6/5 € (Schultarif: 6 €)

Kartenreservierung:  
ticket@agora-theater.net

artemis.nl

Mit: Willemijn Zevenhuijzen, Carola Bärtschiger, Elias De Bruyne ● Regie: Jetse Batelaan ● Kostüm: Eva Koopmans ● Musik: Les Trucs (Charlotte Simon, Toben Piel) ● Bühnenbild: Theun Mosk ● Dramaturgie: Anna Wagner & Marcus Droß

WHAT DO YOU DO IN THE DARK BY PSQUARES, IN THE STYLE OF EVOCATIVE ENVIRONMENTAL PORTRAITS, ADVENTURE THEMED, STUDIO PORTRAITURE, LIGHT SILVER AND RED, FUJIFILM PRO 400H, OVEREXPOSURE EFFECT, MARINE BIOLOGY-INSPIRED, INTERESTING LIGHTING.

„L'AGNEAU“

16

## CIE PUDDING & 4HAUT <sup>(BE)</sup>

Eine Lücke im Meisterwerk! Das Lamm ist verschwunden!  
Eine wundervolle Mischung aus visuellem und Objekttheater.

Es ist geschafft, das Bild ist fertig! Jan hat lange gearbeitet. Tagelang. Wochen. Monate. Jan hat genau gearbeitet. Akribisch genau. Bis ins kleinste Detail. Er suchte nach der besten Farbe, der schönsten Komposition. Und heute ist das neue Meisterwerk endlich fertig: Jans „L'agneau“! Bereit, von allen bewundert zu werden. Tadaa! Aber was ist geschehen? „L'agneau“ ist verschwunden!!!

Ein kleiner Raum voll bildhafter Poesie und Humor, die junge und ältere Zuschauende lächelnd in die Welt des flämischen Künstlers Jan Van Eyck eintauchen lassen. Jan Van Eyck wird wegen seiner vollendeten Maltechnik und wirklichkeitsgetreuen Darstellung von vielen als „König unter den Maler:innen“ bezeichnet.

4hoog steht für fantastisches, professionelles Theater, das für Zuschauende ab 3 Jahren zugänglich ist. Ein Theater, das den Horizont erweitert und dem Publikum durch den Einsatz von Elementen wie Fantasie, Wiedererkennbarkeit, Emotion, Poesie, Humor, Surrealität und Musikalität ein breites Erfahrungsfeld bietet.

Datum + Uhrzeit:

Mi. 25.10.2023  
um 10.30 Uhr + 15.00 Uhr

Alter:

ab 3 Jahren

Dauer:

40 Minuten

Sprache:

Sehr wenig Sprache

Ort:

Marcel Cremer Saal

Eintrittspreis:

10/8/6/5/4 € (Schultarif: 5 €)

Kartenreservierung:

ticket@agora-theater.net

[4hoog.be](http://4hoog.be)

Produktion: 4haut/4hoog & Pudding

● Regie: Audrey Dero ● Spiel:  
Deborah Marchal ou Audrey Dero ●

Zeichnungen und Szenografie:

Sarah Yu Zeebroek ● Requisite:

Peter van Hoof ● Coaching: Frans

Van der Aa ● Regie: Peter Van Hoof

A WOMAN IN WHITE COAT WITH A WHITE BIRD SITTING ON THE PIANO,  
IN THE STYLE OF FORCED PERSPECTIVE DRAWINGS, HUMOROUS ANIMAL  
SCENES, PROJECTION MAPPING, HAND-COLORING, EMILA MEDKOVÁ,  
CERAMICIST STORYTELLER, IN THE STYLE OF MAX BECKMANN





„IK ... EH IK!“

19

## HET HOUTEN HUIS <sup>(NL)</sup>

Eintauchen in eine Welt voll grenzenloser Fantasie.  
Ein zauberhaft verdrehtes Theater für alle, die  
sich selbst manchmal im Kreis drehen!

In letzter Zeit treffe ich mich zu oft mit mir selbst. Heute morgen habe ich das Haus pünktlich verlassen, aber als ich draußen war, lag ich teilweise noch im Bett. Als ich am Abend zurückkam, hatte mein schlafendes Ich die Tür blockiert. Durch das Fenster sah ich es durch das Haus rennen. Alles war auf den Kopf gestellt. Briefe steckten im Kühlschrank und mein Goldfisch schwamm zwischen den Zimmerpflanzen. Das Ich schlüpfte schnell in ein Gemälde. Jetzt verstecke ich mich unter der Bettdecke, aber ich weiß genau, dass es mich beobachtet ...

Mit viel Liebe zum Detail, Live-Musik, poetischen Bildern und ausdrucksstarkem Spielstil erschafft Het Houten Huis ein lebendiges Bilderbuch, das einlädt, sich auf die Unvollkommenheit des Lebens einzulassen. Fast ohne Sprache ist die Musik der Atem des Stückes.

Het Houten Huis ist das visuelle Musiktheater des Nordens. Mit Sitz im niederländischen Groningen sind ihre Produktionen weit über die Grenzen hinaus zu sehen. Das "Houten Huis" symbolisiert das Leben, in dem manchmal etwas quietscht und knarrt oder ein unerwarteter Gast vorbeischaud.

Tagsüber spielen sie für Schulklassen jeden Alters. Und am Abend, wenn die Erwachsenen mit dem gleichen Unglauben aus dem Raum kommen, zeigt sich, dass Emotionen und Fantasie keine Altersgrenze kennen ...

Datum + Uhrzeit:  
Mi. 25.10.2023 um 20 Uhr

Alter:  
ab 6 Jahren

Dauer:  
60 Minuten

Sprache:  
Sehr wenig Sprache

Ort:  
Großer Saal

Eintrittspreis:  
15/12/6/5 €

Kartenreservierung:  
ticket@agora-theater.net

hethoutenhuis.org

Regie & Text: Elien van den Hoek ● Musik & Spiel: Martin Franke ● Bühnenbild & Konstruktion: Douwe Hibma ● Szenografie: Marlies Schot ● Kostüm: Freja Roelofs i.s.m. André Kok ● Lichtdesign: Desirée van Gelderen ● Regieassistenz: Zoscha van Erkel ● Dramaturgie: Preben Faye-Schöll, Loes van der Pliigt, David van Griethuysen, Maarten Smit ● Technik: Tjarko van Heese, Gerrit Schilp, Tomas van Schelven, Roy Vermeer ● Backstage & Spiel: Daan Hamel, Yannick Greweldinger (understudy) ● Backstage: Martijn Schrier ● Musiktechnische Beratung: Frank Wienk ● Magische Beratung: Woody Woet

A WHITE FISH INSIDE A SMALL BOX, IN THE STYLE OF TONY OURSLER, RAGNAR KJARTANSSON, DANIEL BUREN, AVANT-GARDE PORTRAITURE, MADE OF GLASS, HONEYCORE, SELF-PORTRAITS

# „WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE“

20

## LA GRENOUILLE BIEL (CH)

Fesselnd, poetisch und berührend.  
Wegsehen oder Hinsehen? Bär oder Pavian?

Mama und Papa Pavian, Herr und Frau Mufflon, Enten, Schwäne und das Murmeltier leben zufrieden im Zoo. Ihnen geht es gut, auf jeden Fall besser als vielen anderen. Zwar ist das bengalische Nashorn neulich gestorben, lag eines Morgens steif und mit traurigen Augen in seinem Gehege, aber das wird schon seine Gründe haben. Dann kommt ein neuer junger Bär in den Zoo. Und stellt viele Fragen. Was das für merkwürdige spindeldürre Zebrawesen auf der anderen Seite des Zauns sind? Warum es manchmal so übel stinkt? Was ist eigentlich mit dem Nashorn passiert? Und warum sind alle Vögel verschwunden? Die Fragerei passt Papa Pavian und den Zoobewohnenden gar nicht. Der Bär solle sich da raushalten, sonst bringe er sich und alle anderen in Gefahr. Als der Bär es nicht länger aushält, fasst er einen folgenschweren Plan ...

Eine Parabel über kollektives Wegsehen. Ein starkes Plädoyer für Zivilcourage und dafür, den Blick vor Unrecht nicht zu verschließen.

La Grenouille, unter der künstlerischen Leitung von Charlotte Huldi, ist ein regionales, zweisprachiges Theaterzentrum für junges Publikum, beheimatet in Biel/Bienne (CH).

Es realisiert eigene Produktionen in zwei Sprachfassungen oder in zwei- oder mehrsprachigen Inszenierungen. Dabei bringen sie aktuelle Geschichten und heutige Stoffe auf die Bühne, adaptieren Romane oder inszenieren zeitgenössische Versionen von klassischen Stücken, die mit dem Blickwinkel des Kindes oder des Jugendlichen auf die Gesellschaft beleuchtet werden. Ihre Inszenierungen verweben Musik, Bild, Sprache(n), Licht und ein physisches Spiel zu einem einzigartigen Ganzen.

### Datum + Uhrzeit:

Do. 26.10.2023 um 10.30 Uhr

### Alter:

ab 12 Jahren

### Dauer:

55 Minuten

### Sprache:

Deutsch

### Ort:

Alter Schlachthof, Eupen

### Eintrittspreis:

10/8/6 € (Schultarif: 6 €)  
Sunergia Kulturkarte: 5 €  
Tageskasse: +2 €

### Kartenreservierung:

[alter-schlachthof.be](http://alter-schlachthof.be)

[lagrenouille.ch](http://lagrenouille.ch)

Autor: Jens Raschke ● Inszenierung: Julien Schmutz ● Mit: Arthur Baratta, Nicole Bachmann, Clea Eden, Christoff Raphaël Mortagne ● Bühnenbild: Valère Girardin ● Lichtgestaltung: Gaël Chapuis ● Musikkreation: François Gendre ● Kostüme: Eva Butzkies ● Dramaturgie: Charlotte Huldi ● Theaterpädagogik: Ilona Siwek mit Charlotte Huldi ● Technik: Tom Häderli ● Mitarbeit Technik Tournee: Monika Hug ● Photos: Guy Perrenoud ● Französische Übersetzung: Antoine Palévody

FIVE PEOPLE POSING IN COSTUMES ON A STAGE WITH TREE IN THE BACKGROUND, IN THE STYLE OF ATTENTION TO FUR AND ALSO FEATHER TEXTURE, GROTESQUE SATIRE, BOLD CONTRAST AND TEXTURAL PLAY, TANGLED NESTS, WOOD, COLLABORATIVE, CLEVER





## „DIE FREIWILLIGEN ANGSTHASEN“

23

AGORA THEATER (BE)

Freiwillige Angsthasen? Na klar! Was denn sonst?  
Wir machen großen und kleinen Angsthasen Mut,  
immer wieder aufs Neue!

Die Freiwilligen Angsthasen, das sind Pipo, Vermel und Di. Sie betreiben einen besonderen Rettungsdienst: Sie bekämpfen Angst. Dafür müssen sie sie aufspüren und ihr begegnen. Hinter verschlossenen Türen wohnen die Ängste, mal ist es ein Ungeheuer, dessen Schwäche herausgefunden werden muss. Mal ist es der ganze Lärm der Welt, der auf die freiwilligen Angsthasen wartet. Täglich treten die drei unerwarteten Abenteuern entgegen, angetrieben von der Suche nach einer Haltung zur Welt, der Neugier auf Überraschungen und der unbändigen Lust zu lachen - trotzdem und überhaupt.

AGORA macht grenz- und sprachübergreifendes Theater, das alle angeht: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch seine außergewöhnliche geografische Lage – im Dreiländereck Belgien, Deutschland und Luxemburg – entwickelte sich das mehrsprachige Theater zu einer Institution der Grenz-Erfahrung. Es verhandelt die Verbindungen und Differenzen zwischen deutschsprachiger, französischsprachiger und flämischer Kultur, zwischen Identität und Pluralität, und zwischen Land und Stadt.

Datum + Uhrzeit:  
Do. 26.10.2023 um 14.30 Uhr

Alter:  
ab 4 Jahren

Dauer:  
45 Minuten

Sprache:  
Deutsch

Ort:  
Marcel Cremer Saal

Eintrittspreis:  
10/8/6/5/4 € (Schultarif: 5 €)

Kartenreservierung:  
ticket@agora-theater.net

[agora-theater.net](http://agora-theater.net)

Regie: Catharina Gadelha, Ania Michaelis ● Spiel: Leila Putcuypys, Roger Hilgers, Wellington Barros ● Musik: Wellington Barros ● Szenografie: Céline Leuchter ● Technik: Clemens Hörlbacher ● Kostüm: Petra Kather ● Theaterpädagogische Begleitung: Maribel Saldaña Marquez ● Grafikdesign: Nicolas Zupfer ● Regieassistenz & Produktionsleitung: Susi Muller ● Dramaturgie: Annika Serong & Christiane Plank-Baldauf ● Künstlerische Leitung: Catharina Gadelha, Ania Michaelis

FOUR ACTORS STANDING BEHIND OBJECTS WITH YELLOW NOTES ATTACHED TO THEM, IN THE STYLE OF ACROBATIC SELF-PORTRAITS, LIVELY ACTION POSES, DARK GREEN AND INDIGO, AGFA CLACK, STEEL, SHARP SATIRE, CHARISMATIC, CROCODILE, GHOST SPIDER, FIRE

# „Elektro-Hip-Hop-Konzert“

24

## CHOOLEERS DIVISION <sup>(BE)</sup>

Beeindruckende Live-Performance mit außergewöhnlichen Sounds und Lyrics. Bereits über hundert Konzerte in ganz Europa!

Choolers Division ist eine Elektro-Hip-Hop-Band aus Belgien. Ihr Sound ist einzigartig und bietet fesselnde und schräge Klangebenen. Sie kreieren einen Mix, dessen Ursprung in unterschiedlichsten Musikgenres zu finden ist.

Die beiden Rapper interpretieren die Songs bei jeder Live-Performance immer wieder neu. Die rätselhafte Sprache der beiden MCs Kostia Botkine und Philippe Marien schwankt zwischen geschliffenen Klageliedern und überdrehtem Gebrüll. Auf der Bühne ist die Stimmung im Überspannungsmodus, es gibt keinen Platz für Sparsamkeit oder Selbstzensur.

Die Musiker Antoine Boulangé und Jean-Camille Charles gründeten diese außergewöhnliche Band gemeinsam 2013 mit den MCs Kostia Botkine und Philippe Marien – beides Künstler mit Trisomie 21. Boulangé und Charles produzieren die musikalische Komposition passend zu den Persönlichkeiten der beiden Rapper.

**Datum + Uhrzeit:**

Do. 26.10.2023 um 20 Uhr

**Alter:**

ab 12 Jahren

**Dauer:**

60 Minuten

**Ort:**

Marcel Cremer Saal

**Eintrittspreis:**

10/8/6/5/4 €

**Kartenreservierung:**

[ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)

[thechoolers.org](http://thechoolers.org)

Mit: Kostia Botkine, Philippe Marien, Antoine Boulange, Sylvain Quatreville, Jean-Camille Charles ● Künstlerische Leitung : Anne-Françoise Rouche, La « S » Grand Atelier ● Musik: Antoine Boulange, Jean Camille Charles, La „S“ Grand Atelier ● Sänger: Philippe Marien et Kostia Botkine ● Toningenieur: Sylvain Quatreville





## „ERWACHSENEN- BESCHIMPFUNG“

27

TAO (AT)

Jugend ohne Gott und ohne sonst auch nichts

Wir brauchen euch nicht. Nicht eure Arbeit, eure Bildung, eure Reden, eure Ideale, eure Ideen, eure Reformen. Wir brauchen euer Wissen nicht, eure Wissenschaft nicht, wir brauchen euren Glauben nicht und wir brauchen keinen Trost. Wir brauchen nichts mehr von euch, es ist zu spät. Wir glauben euch nicht.

Was brennt Jugendlichen unter den Fingernägeln und was treibt sie zur Weißglut? Hinterfragt wird nicht nur die Sinnhaftigkeit von etablierten Institutionen, sondern auch, was und wieviel Revoluzzer der alten Generation (wie Peter Handke zum Beispiel) überhaupt noch beizutragen haben. Auf das Beschimpfen der Erwachsenen folgt womöglich auch gleich die Revolutionsanleitung für das Umstoßen der alten Ordnung.

Das Theater am Ortweinplatz, kurz TaO! ist ein Theaterhaus für junges Publikum und Zentrum für junge Kunst in Graz. Es wurde 1992 von Manfred Weissensteiner gegründet und bietet neben einem regelmäßigen Spielbetrieb auch ein vielfältiges Theaterspiel-Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie ein umfangreiches theaterpädagogisches Rahmenprogramm für Schulklassen und Gruppen. Auf dem Spielplan stehen Stückentwicklungen, Stücke junger Autor:innen und klassische Stoffe, die für junges Publikum aufbereitet werden.

Datum + Uhrzeit:  
Fr. 27.10.2023  
um 10.30 Uhr

Alter:  
ab 12 Jahren

Dauer:  
70 Minuten

Sprache:  
Deutsch

Ort:  
Großer Saal

Eintrittspreis:  
15/12/6/5 € (Schultarif: 6 €)

Kartenreservierung:  
ticket@agora-theater.net

tao-graz.at

Von: Simon Windisch und Ensemble  
● Mit: Franka Jauk, Emma Moser, Elena Trantow, Felicia Sobotka ●  
Regie: Simon Windisch ● Regie- und Produktionsassistentz: Carmen Schabler ● Musik: Robert Lepenik und Ensemble ● Bühne und Ausstattung: Rosa Wallbrecher ● Bühne und Ausstattung Assistentz: Laura Kerschbaumsteiner ● Outside Eye: Nora Winkler ● Technik: Thomas Grassegger

A WOMAN IN A WHITE JACKET AND SAILOR SUIT HOLDING A HARP,  
IN THE STYLE OF POETCORE, IRRIDESCENT, PERFORMANCE, SOVIETWAVE,  
REALISTIC LIFE LIKE FIGURES, MADE OF RUBBER, DIE BRÜCKE, WOODEN LEG

„LE SON DE LA SÈVE“

28

BENOÎT SICAT (FR)

Eine sensationelle Wald-Installation aus echten Baumstämmen – ein gemeinsames musikalisches Experiment für Kinder und Erwachsene

„Le son de la sève“ ist eine theatrale Installation, bei der die zuschauenden und zuhörenden Teilnehmer:innen selbst aktiv werden können. Zuerst sind Waldgeräusche und Vogelstimmen zu hören, dann kommt der Klang der ungewöhnlichen, aus Holz geschnitzten Musikinstrumente hinzu. Alle Anwesenden bewegen sich durch eine Installation aus einzigartigen, robusten, ausgehöhlten Baumstämmen und erzeugen Klänge aus dem Wald. Jede:r ist eingeladen, zu berühren, zu riechen und das Spezielle eines jedes Baums zu erforschen. Was erzählt er? Welche Geheimnisse wohnen ihm inne?

Benoît Sicat ist Mitglied und Mitbegründer des Vereins 16 rue de plaisance, der 2002 ins Leben gerufen wurde. Ziel des Vereins ist es, künstlerische Kreationen zu schaffen und Menschen aller Altersgruppen zur Partizipation einzuladen.

**Datum + Uhrzeit:**

Fr. 27.10.2023  
um 10 Uhr + 11 Uhr + 13.30 Uhr

**Alter:**

ab 2 Jahren

**Dauer:**

35 Minuten

**Sprache:**

Musikinstallation  
ohne Sprache

**Ort:**

Marcel Cremer Saal

**Eintrittspreis:**

10/8/6/5/4 € (Schultarif: 5 €)

**Kartenreservierung:**

[ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)

[16ruedeplaisance.org](http://16ruedeplaisance.org)

Gestaltung und Instrumentenbau:

Benoît Sicat ● Skulptur: Bruno  
Guiheneuf et Benoît Sicat ●  
Übersetzung: Nicolas Camus (ou  
Stéphane Rouxel) et Benoît Sicat

A MAN IS SETTING UP STICKS IN A CIRCLE, IN THE STYLE OF METICULOUSLY CRAFTED SCENES, INTERLACING ARTIFACTS, NATURALISTIC BRIGHT LIGHTING, JEANNETTE GUICHARD-BUNEL, NATURALISTIC MATERIALS, TOMÁS BARCELÓ, CERAMICIST STORYTELLER, VERY DETAILED PHOTOGRAPHY, WOODEN PLANKS



„Zuhören ist wie küssen. Du zögerst. Du fühlst.  
Du zweifelst. Du suchst. Du lässt dich leiten.  
Um die Ecke herum lauern Überraschungen.  
Der ganze Körper erklingt und du vibrierst mit ...“

(Stijn Dickel, Künstlerischer Leiter von Aifoon)

ai ist das japanische Wort für „Liebe“ und „Harmonie“; foon kommt vom griechischen Wort für „Klang“. Ausgehend von Liebe zu Klang und Ton steht bei Aifoon das Erleben von (Zu-)hören im Fokus: Was macht ein Klang mit dir? Hörst du eigentlich nur mit den Ohren? Was erzeugen Geräusche in deiner Fantasie? Aifoon lauscht auch aufmerksam in Stille hinein und fragt sich, welche Rolle Akustik in unserem Zusammenleben spielt. In einer Vielzahl von (Zu-)hörprojekten, Vorstellungen, Installationen, Workshops und Masterclasses bewegt Aifoon sich im Grenzgebiet zwischen Kunst, Bildung, Pflege, Architektur, Umwelt und Städtebau.

[aifoon.org](http://aifoon.org)



Eine immersive Klanginstallation in Bewegung.

Klang und Hören erlebt man nicht nur frontal oder in Stereo. Im Gegenteil: Klang umgibt uns jeden Tag von allen Seiten. Aifoon hat ein Lautsprechersystem entwickelt, das diverse Möglichkeiten bietet: gute Klangqualität, kabellos, leicht zu transportieren, aber dennoch robust. Zwanzig im Publikum verstreute Personen tragen Lautsprecher in einem Rucksack, so dass sich der Klang schwungvoll an Zuhörer:innen vorbei durch den Saal bewegen kann. Wie in einem echten Schwarm wird miteinander kommuniziert und „geflogen“. Menschen wachsen im Hören zusammen, geben der Welt akustisch Form und denken so darüber nach, wie unsere gemeinsame Geräuschwelt funktioniert.

Datum + Uhrzeit:

Fr. 27.10.2023  
um 16 Uhr + 16.30 Uhr

Alter:

keine Einschränkung

Dauer:

30 Minuten

Sprache:

Klanginstallation  
Ohne Sprache

Ort:

Workshopraum im Sport-  
und Freizeitzentrum

Eintrittspreis:

10/8/6/5/4 €

Kartenreservierung:

[ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)

Datum + Uhrzeit:

Sa. 28.10.2023  
um 14 Uhr + 15 Uhr

Alter:

Keine Einschränkung

Dauer:

45–60 Minuten

Sprache:

Klanginstallation  
Ohne Sprache

Ort:

Start am Eingang  
des Triangels

Eintrittspreis:

10/8/6/5/4 €

Kartenreservierung:

[ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)

## „Sound Walk“

Bei einem Sound Walk wird man an die Hand genommen und – mit Augenbinde und Kopfhörer ausgestattet – von einer bekannten oder unbekannt Person sanft durch die Stadt geführt. Auf einem speziell ausgesuchten Klangparcours entdeckt man bis dato ungehörte Geräusche dieses Ortes. Dem Gehör öffnet sich eine neue Welt, ein verändertes Zeiterleben. Durch das bewusste Training des Gehörsinns und durch das Einandervertrauen nehmen wir in unsere Körper und unseren Geist auf, dass wir kooperativ miteinander für eine hellere Zukunft arbeiten, ohne uns auf autoritäre Strukturen zu verlassen.

## ANTON LACHKY CIE (BE)

Eine der besten Tanzinszenierungen der letzten Jahre, ausgezeichnet unter anderem mit dem Maeterlinck Preis der Kritik als „Beste Tanzaufführung“ und dem „Coup de Foudre“ der Presse.

In „Les autres“ treffen sich vier Personen, isoliert in einer seltsamen Welt. Eine unüberwindbare Plastikhöhle, in der es keine anderen Lebewesen gibt. Werden die vier es schaffen, dieses triste, nuancenlose Dasein zu überwinden? Um das Schicksal abzuwenden und der Langweile zu entfliehen, tanzen sie jeden Tag. Mit Präzision, Inbrunst und Leidenschaft. Bis die vier Freunde den vielleicht entscheidenden, rebellischen Akt begehen: sich über das Leben wundern.

Anton Lachky gründete sein eigenes Unternehmen im Jahr 2012. „Mind a Gap“ (2013) war seine erste eigenständige Kreation, diese Kreation für ein junges Publikum brachte ihm den Preis der Kulturministerin Alda Greoli ein. Auch weitere Kreationen wurden vom Publikum, von der Presse und von der Tanzgemeinschaft mit großer Begeisterung aufgenommen.

Sein Werk vereint westlich ausgebildeten Tanz mit Fetzen östlicher Volks- und Popkultur. Dank der „Puzzle-Arbeit“, einer von ihm entwickelten Kompositionstechnik, zeigen Antons Shows eine äußerst virtuose und anspruchsvolle Tanzsprache. Seine Arbeit, die sowohl sehr spezialisiert ist als auch ein breites Publikum anspricht, verbindet verschiedene kulturelle Hintergründe, um eine freudige, starke und einzigartige Erfahrung zu teilen!

Datum + Uhrzeit:

Fr. 27.10.2023 um 20 Uhr

Alter:

ab 6 Jahren

Dauer:

60 Minuten

Sprache:

Deutsch, wenig Sprache

Ort:

Großer Saal

Eintrittspreis:

15/12/6/5 €

Kartenreservierung:

ticket@agora-theater.net

[antonlachkycompany.com](http://antonlachkycompany.com)

Choreografie: Anton Lachky ●  
Getanz von: Evelyne De Weerd, Dunya Narli, Nino Patuano, Lewis Cooke. ● Texte: Eleonore Valere-Lachky ● Stimme (fr): Eléonore Valère-lachky ● Stimme (en): Tarek Halaby ● Stimme (nl): Kim Ceysens ● Stimme (pl): Joanna Pszczoła ● Stimme (de): Annette Sachs ● Stimme (es): Gonzalo Cunill ● Ton: Jérémy Michel ● Licht: Rémy Urbain ● Produktion: Anton Lachky Company ● Koproduktion mit: Mars / Mons Arts De La Scène, Charleroi Danse / Centre Chorégraphique De

La Fédération Wallonie-bruxelles, Centre Culturel De Verviers, Pierre De Lune Centre Scénique Jeunes Publics De Bruxelles, le Centre Culturel Du Brabant Wallon. ● Gefördert durch: La Fédération Wallonie Bruxelles Et De La Loterie National / Fwb, et Avec L'aide De La Fédération Wallonie-bruxelles, Service Général De La Création Artistique - Service De La Danse ● accueil STUDIO Le Marni, Le Centre Culturel Jacques Franck, La Roseraie, Le CCBW, La Balsamine, Charleroi Danse.

2 DANCERS PERFORM ON A DANCE FLOOR ON A BLACK BACKGROUND, IN THE STYLE OF NEW CONTEMPORARY, LIGHT WHITE AND MAROON, AGNES MARTIN, AERIAL VIEW, DELICACY OF TOUCH, FROZEN MOVEMENT, SYMMETRICAL ASYMMETRY



Diese Montage der Mittel und Materialien stellt bewegend die Fragen nach Identität und Zugehörigkeit. Historische Verflechtungen und aktuelle politische Themen werden mitreißend präsentiert.

„Laia RiCa hat eine Lecture-Material-Performance entwickelt, die auf vielen unterschiedlichen Ebenen das Thema deutscher Einwanderung in Mittelamerika und ihrer kolonialen Nachwirkung verhandelt. Livemusik und -gesang, dokumentarischer Text, Video, Sound- und Lichtdesign, Tanz und der performative Umgang mit ihrem Material: Kaffee und Zucker. Aus Kaffeepulver formen sie einen Kontinent, aus Zucker wird Zuckerwatte und die Maske des weißen Mannes. Schicht für Schicht wird globale Geschichte freigelegt. Material, mit dem wir täglich zu tun haben, wird zur politischen Angelegenheit. Das gesamte Team schreibt sich in ‚Kaffee mit Zucker?‘ biografisch in den Abend ein. Geschichten überlagern sich und kollidieren auf verschiedenen Projektionsflächen. Der intensive Abend hat einen ganz eigenen Rhythmus, der sich aus dem permanenten Wechsel der Medien ergibt. Das ist technisch hervorragend gearbeitet und wirkt lange nach.“

(Jurybegründung des Fritz-Wortelmann-Preises)

Die Künstlerin Laia Ribera Cañénguez ist in El Salvador und Deutschland aufgewachsen. Ihre Theater-Ausbildung machte sie am Physical Theatre in Barcelona (Lecoq) und einen Master in Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Außerdem hat sie noch Übersetzung und Dolmetschen sowie einen Master in Gender Studies an der Universidad de Barcelona abgeschlossen. In der deutschen Schule in San Salvador konnte sie selbst erleben, wie nachhaltig der koloniale Habitus bis in die Gegenwart hineinreicht. Diese biographische Erfahrung bringt sie in das Stück genauso ein wie ihre Expertise im Dazwischensein: Das Ringen mit zwei Welten, der konstante Verdacht auf Verrat von „Wurzeln“, das Hinterfragen von Minderwertigkeits- und Überlegenheitsgefühlen und die offene Frage, was man mit dem Wissen um globale Ungerechtigkeit anfängt.

Datum + Uhrzeit:  
28.10.2023 um 20 Uhr

Alter:  
ab 12 Jahren

Dauer:  
60 Minuten

Sprache:  
Deutsch

Ort:  
Großer Saal

Eintrittspreis:  
15/12/6/5 €

Kartenreservierung:  
ticket@agora-theater.net

[laiarica.com](http://laiarica.com)

Künstlerische Leitung, Text und Spiel: Laia RiCa ● Dramaturgie und Außenblick: Antonio Cerezo ● Musik (Live Performance): Yahima Piedra Córdova ● Live-Video: Daniela del Pomar ● Künstlerische Mitarbeit: Leicy Valenzuela ● Bühnenbild: Marian Nketiah ● Lichtdesign: Vanessa Farfán ● Dramaturgische Beratung: Ruschka Steininger ● Produktionsassistentz: Rodrigo Zorzanelli Cavalcanti

A MAN IS SITTING DOWN WITH A LARGE ROTATING DISC, IN THE STYLE OF SUSPENDED / HANGING, WHITE AND SILVER, RAW MATERIALS, THEATRICAL LIGHTING, SOLARIZING MASTER, METAL COMPOSITIONS, SHINY BLING BLING



**DEMOKRATIE &  
50 JAHRE AUTONOMIE DG**

Am Montag, den 23. Oktober 2023, feiert die heutige Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens 50 Jahre ihrer Autonomie. Damals trat der Rat der deutschen Kulturgemeinschaft (RdK), der Vorgänger des heutigen Parlaments, zum ersten Mal zusammen. Wenige Jahre später wurde das AGORA Theater gegründet. Die Verbindung zwischen dem Ensemble und der Deutschsprachigen Gemeinschaft war von Beginn an eng und die jeweiligen Entwicklungen haben sich gegenseitig gestärkt. Diesen Zusammenhang anerkennend und mit Neugier und Respekt in eine ungewisse Zukunft blickend haben wir – unterstützt von Richtiger Begriff – eine theatrale Aktion entwickelt, die sich mit Herkunft und Heimat befasst.

Auf dem schmalen Grat von Erinnerung, Geschichte, Erzählung und Erfindung balanciert die Inszenierung „Neun Häuser“ (siehe Seite 12) von Simon Windisch und dem Ensemble der AGORA. Anlässlich der Uraufführung dieser Inszenierung am Dienstag, 24. Oktober haben wir einen besonderen Projekttag erdacht:

Erwachsene Akteure aus Politik und Kultur treffen auf 80 Schüler:innen aus St. Vith. Im Anschluss an die gemeinsam besuchte Aufführung von „Neun Häuser“ wird es eine Diskussion geben, die wir dokumentieren und ab Mitte November auf unserer Website veröffentlichen.

Am Vormittag desgleichen Tages stehen demokratie-pädagogische Workshops mit und für die jungen Menschen auf dem Programm. Die Themen der Beschäftigung lauten: Was bedeutet für Dich die Freiheit des Einzelnen und was sind Deiner Ansicht nach die Pflichten der Gemeinschaft? Was ist Deine Vision einer gesellschaftlichen Utopie? Was brauche ich als junger Mensch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, um mich politisch zu beteiligen?

„WIR KÖNNEN DIE ZUKUNFT NICHT VORHERSEHEN, ABER WIR KÖNNEN SIE MITGESTALTEN.“

VORTRAG UND AUSTAUSCH MIT MARINA WEISBAND ZU DEMOKRATIE, BILDUNG UND DIGITALER GESELLSCHAFT.

Marina Weisband, geboren 1987 in der Ukraine, ist Diplompsychologin und Expertin für digitale Partizipation und Bildung. Von 2011 bis 2012 war sie politische Geschäftsführerin der Piratenpartei Deutschland, wo sie für die Meinungsbildung innerhalb der Partei und für die Repräsentation nach außen zuständig war. Heute engagiert sie sich bei den Grünen in den Themenbereichen Digitalisierung und Bildung. Seit 2014 steht das Projekt „aula“ im Mittelpunkt ihres täglichen Handelns. „aula“ ist ein innovatives Beteiligungskonzept, das Jugendlichen aktive Mitbestimmung im Alltag ermöglicht. Mithilfe einer Online-Plattform und didaktischer Begleitung fördert aula demokratische Praktiken und Kompetenzen. ([www.aula.de](http://www.aula.de))

Darüber hinaus spricht Marina Weisband bei Veranstaltungen und in öffentlichen Medien über ihre Arbeit und Themen wie politische Partizipation, digitale Gesellschaft, Medien und Krisen.

Im Rahmen des TheaterFestes spricht Marina Weisband am 24.10. um 16.30 Uhr im Triangel über die Notwendigkeit von Narrativen, die die Demokratie stärken und über die beispielhafte Rolle, die Ostbelgien aufgrund seiner besonderen Voraussetzungen als ein „Labor für Kooperation“ einnehmen kann.

**BABEL**

**Die Kunst des Zuhörens im Theater für Junges Publikum**

Unser 31. TheaterFest wird gerahmt von dem internationalen Creative Europe Projekt BABEL oder Die Kunst des Zuhörens im Theater für junges Publikum. BABEL ist das Ergebnis einer Reflexion über Sprachen und Sprechen, initiiert durch den internationalen Dachverband des Kinder- und Jugendtheaters, der ASSITEJ International. Ein Dutzend europäische Theaterfestivals und Verbände sind Partner des Projektes. Sie veranstalten Festivals, Workshops und ein begleitendes wissenschaftliches Team untersucht Kommunikationsprozesse im Theater. Von Beginn an wurde der Fokus auch auf die Verständnismöglichkeiten zwischen Kulturen gelegt. Es werden sowohl die Praktiken beim Entwickeln neuer Ideen und Inszenierungen als auch die Vorgänge zwischen jungen Zuschauenden und Spielenden betrachtet. Die Fragen lauten: Wie verständigen wir uns miteinander? Verstehen wir uns – über Grenzen hinweg - im Theater und im weiteren Sinn bei allen darstellenden Künsten für junges Publikum? Wie kann die Verständigung unterstützt und gefördert werden. Weiter Infos auf der Webseite [babel-tya.com](http://babel-tya.com).

Während des Theaterfests findet ein fünftägiger künstlerischer Workshop mit 12 Teilnehmer:innen aus ganz Europa statt. Diese „Multilingual Creation Group“ wird geleitet durch Alex Byrne und Gregory Hall. Am Freitag, den 27.10.2023 gibt es eine Präsentation der Arbeit und einen Austausch mit jungen Menschen aus St. Vith und professionellen Theatermacher:innen. Auch die weiteren Programmpunkte des Tages sind ganz dem Zuhören gewidmet und wir laden unsere geschätzten Kolleg:innen der ASSITEJ aus dem In- und Ausland, Fachbesucher:innen und alle anderen Interessierten zu folgendem Programm ein:

**13.30 Uhr**  
*Le Son de la Sève (Benoît Sicat)*  
Ort: Marcel Cremer Saal  
→ S. 28

**14.30–15.30 Uhr**  
*Präsentation der Arbeit des Babel-Workshops*  
Ort: Workshopraum im Sport- und Freizeitzentrum

**16.00–16.20 Uhr & 16.30–16.50 Uhr**  
*Aifoon: De Zwerm (Der Schwarm),*  
partizipative Klanginstallation  
Ort: Workshopraum im Sport- und Freizeitzentrum  
→ S. 30–31

**17.30–18.30 Uhr**  
*Präsentation des Projektes Aifoon und Austausch*  
Ort: Großer Proberaum

**20.00–21.00 Uhr**  
Les Autres (Cie Lachky)  
Ort: Großer Saal  
→ S. 32

**21.30–23.00 Uhr**  
Konzert: Patchwork (AGORA Theater)  
Ort: Marcel Cremer Saal  
→ S. 39

**THEATER & POLITIK**

Wir laden unsere geschätzten Kolleg:innen der ASSITEJ aus dem In- und Ausland, Fachbesucher:innen und alle anderen Interessierten ein, gemeinsam mit uns über Theater und Politik nachzudenken und zu sprechen.

Am Samstag, den 28.10.2023 treffen wir uns um 14 oder 15 Uhr zu einem gemeinsamen „Sound Walk“ (siehe Seite 31), einem geführten Spaziergang durch die Stadt St. Vith. Die kleine Wanderung entlang der Markierungen, die der zweite Weltkrieg in die Geschichte der Stadt einschrieb, erzählt von den Auswirkungen der Strukturen und geopolitischen Entscheidungen auf das individuelle Leben. Wie wird aus abstrakt Realität? Wie können wir das begreifen? In unsere Körper und in unseren Geist so aufnehmen, dass wir, statt uns auf autoritäre Strukturen zu verlassen, kooperativ miteinander für eine hellere Zukunft arbeiten?

Im Anschluss werden uns um 16.00 Uhr einige Theatermacher:innen, Festivalveranstalter:innen und Kurator:innen aus Belgien, Luxemburg, Deutschland, Schottland, Österreich und der Schweiz kurze Einblicke in ihre tägliche Praxis mit und im Theater geben. Die Frage, die wir ihnen im Vorfeld stellten, lautet: Was ist politisch an dem Theater das Du machst?

Den Fokus der anschließenden Gespräche legen wir auf die Möglichkeit des Eingreifens in die Welt. Wir wollen uns gemeinsam fragen, wie das Eingreifen möglich ist. Als Impuls nehmen wir die Berichte der eingeladenen Akteur:innen, die über ihren Antrieb und ihre Suche sprechen werden.

Den gedanklichen Hintergrund für diese Fragestellung liefert uns die politische Denkerin Hannah Arendt. Sie beschreibt unsere tätige Existenz gleichsam als ein zweites Geborenwerden: „Sprechend und handelnd schalten wir uns in die Welt der Menschen ein, die existierte, bevor wir in sie geboren wurden, und diese Einschaltung ist wie eine zweite Geburt, in der wir die nackte Tatsache des Geborens bestätigen, gleichsam die Verantwortung dafür auf uns nehmen.“ ... „Handelnd und sprechend offenbaren die Menschen jeweils, wer sie sind, zeigen aktiv die personale Einzigartigkeit ihres Wesens“. Gerade in ihrer Einzigartigkeit sind handelnde und sprechende Menschen überall in einem Bezugssystem aufeinander angewiesen. Handeln und Sprechen richten sich immer an andere. „Produkte“ des Handelns und Sprechens sind „erzählbare Geschichten“. Die vielen Geschichten, die sich so ergeben, sind Voraussetzung dafür, „dass es überhaupt so etwas wie Geschichte im Dasein der Menschheit gibt“.

Wir freuen uns auf jede einzelne Person, die sich an diesem Gespräch beteiligen will. Es lebe die Vielstimmigkeit!

**AGORA THEATER <sup>(BE)</sup>**

**The Band has not left the building!**

Patchwork is back! Die aus Ensemblemitgliedern der AGORA zusammengewürfelte „hauseigene“ Band wird in diesem Jahr durch einen mindestens 14-köpfigen Chor erweitert und präsentiert in neuem Arrangement vielstimmig und mitreißend Rock- und Popklassiker aus der Bühnengeschichte des AGORA Theaters. Ungehört. Unerhört. Tanzbar!



Musikalische Leitung: Wellington Barros ● Projektleitung: Karen Bentfeld ● Die „Band“: Wellington Barros, Christopher Hafer, Joé Keil, Klaus Supp, Dirk Wiefel, Marie-Joelle Wolf, Nikita Zolotar ● Gesang: Das AGORA-Ensemble

Datum + Uhrzeit:  
Fr. 27.10.2023  
um 21.30 Uhr

Alter:  
frei

Dauer:  
70 Minuten

Sprache:  
Konzert, Gesang

Ort:  
Marcel Cremer Saal

Eintrittspreis:  
frei

**DJs**

Di 24. Oktober  
22.00 Uhr

DJ PANGEA

DJ Pangea hat Mitte der 90er angefangen aufzulegen und war Co-Organisator von einigen Parties und Festivals. Er hat seitdem die Freude am Vinyl nicht verloren. Stilmäßig gehen seine Sets querbeet, geprägt durch Einflüsse aus Electronica, Hip-trip-hop, Industrial und Rock. Dazu gesellen sich Jazz-Elemente und lockere Dub-beats. Alles eine Frage der Resonanz.

Fr. 27. Oktober  
23.00 Uhr

DJ ICH

Stil: Von Afrobeat zum Detroit Bass, vom Queer-Met-Dancehall zum Feministischen Hip-Hop, von Krautrock zum French-House. DJ ICH sagt „Aber DU!“ und irgendwann sind alle so verwirrt, dass sie einfach trotzdem tanzen.

Sa. 28. Oktober  
22.00 Uhr

DJ MICRONOX

Stil: Querbeet durch das Genre Drum & Bass/Jungle. Remixes bekannter Lieder mit viel Stimme und Melodie.



## „FAULHEIT, FEIGHEIT, EITELKEIT“ (AT)

Eine Inszenierung für Kinder ab 7 Jahren.

Mit Faulheit, Feigheit und Eitelkeit wollen wir uns in unserer neuen Inszenierung beschäftigen. Diese Eigenschaften sind, so heißt es, Hindernisse für mögliche Veränderungen. Was soll und muss sich verändern? Zum Beispiel die Schiefelage von weiblicher Repräsentation im öffentlichen Leben. Gibt es weibliche Vorbilder? Wie erzählen wir die Geschichten von Frauen so, dass sie vorbildhaft und interessant sind?

Wir wollen ein Stück Theater entwickeln, das den Blick fokussiert, das Gehör schärft und das junge Kinder unangestrengt mit der *ganzen* Welt in Kontakt bringt.

Premiere:  
15.-17. März 2024  
Triangel St. Vith (BE)



„Ein Kind hat hundert Sprachen.“ So heißt es in einem Text des polnischen Pädagogen Janusz Korczak. Weshalb beginnen wir die Vorstellung unserer theaterpädagogischen Arbeit mit diesem Zitat?

In jedem Menschen wohnt eine natürliche Theatralität. Dieses Potential freizusetzen, darum geht es in unserer Arbeit mit jungen Menschen. Im Spiel liegt Freiheit, vielleicht die einzige wirkliche Freiheit. Das Spiel ist gleichzeitig Probe und Labor für das Leben. „Mit der Welt spielen, damit wir in ihr leben lernen.“ so hat es einmal Benno Besson formuliert.

Jungen Menschen ihre vorhandene Fähigkeit zu spielen bewusst zu machen, ist unser Antrieb. Ihre Lust an der Auseinandersetzung, am Streit, am Ausdruck, ihr Wunsch am Verstehenwollen und ihre Neugier wollen wir herausfordern und fördern. Mit den Mitteln der Kunst.

Begleitet von unseren Theaterpädagog:innen können Kinder und Jugendliche die Theaterwelt kennenlernen und in verschiedenen Formaten Theater sehen, Theater spielen und Theater erleben.

Anstehende Projekte:

#### Theaterclub für junge Menschen

Der Theaterclub der AGORA trifft sich alle zwei Wochen im Triangel. Hier können junge Menschen das Theaterspielen von seiner praktischen Seite erleben. Bei jedem Treffen werden wir neue Theaterübungen kennenlernen und in der Gruppe gemeinsam experimentieren. Unter der Anleitung verschiedener Theaterpädagog:innen werden die Teilnehmenden viele verschiedene Herangehensweisen entdecken und ausprobieren können.

In der ersten Gruppe werden Jugendliche zwischen 12-15 Jahren die Möglichkeit haben, Theater zu spielen, sich auszuprobieren und die eigene Spiellust weiter zu entdecken. Diese Gruppe trifft sich dienstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr.

Die zweite Gruppe richtet sich an junge Erwachsene ab 16 Jahren, die sich gerne näher mit dem Theater auseinandersetzen und Spielerfahrung sammeln möchten. Diese Gruppe trifft sich dienstags von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

#### SpielWerk – TheaterFerien bei der AGORA

Die SpielWerke sind Angebote für Kinder und Jugendliche, die gerne ausprobieren wollen, wie es ist, selbst Theater zu spielen. Das Format findet zwei Mal im Jahr – immer in den Oster- und Sommerferien – statt. Eingeladen sind junge Menschen ab 6 Jahren. Gespielt wird mit der Stimme und dem Körper, mit eigenen und mit fremden Geschichten. Das SpielWerk findet im Triangel in St. Vith statt.

Nächste Ausgaben:  
April 2024 + August 2024



Mehr Informationen  
zum Theaterclub



Mehr Informationen  
zum Spielwerk

Künstlerische Leitung TheaterFest  
Catharina Gadelha, Roger Hilgers,  
Ania Michaelis

Organisatorische Leitung  
Alexandra Schumacher, Marie Dolders

Öffentlichkeitsarbeit  
Loredana Ernst

Grafikdesign + KI-Prompting  
Nicolas Zupfer

Technische Leitung  
Clemens Hörlbacher

Technisches Team  
Finn Leonhardt, Gerd Vogel, Jasper Diekamp,  
Joé Keil, Krystel Okwelani, Nicky Eicher,  
Nikita Zolotar, Michel Delvigne

Raumgestaltung & Koordination  
Gruppenbetreuung  
Céline Leuchter

Gruppenbetreuung  
Annika Serong, Karen Bentfeld, Matthias  
Weiland, Nathalie Noel, Susi Muller, Sylvie  
Huysmans, Wellington Barros

Betreuung Workshopgruppe BABEL  
Marie Dolders

Koordination Fahrten  
Roland Schumacher

Koordination Unterkunft & Verpflegung  
Alexandra Schumacher, Marie Dolders

Kontakt Veranstalter:innen  
Allyn Ann Biseau, Olga Zaets,  
Karen Bentfeld, Roland Schumacher

Theaterpädagogik  
Andrea Velz, Jakob Bertram,  
Maribel Saldaña Márquez, Susi Muller

Fotos & Video  
Isabella Matos Cavalcanti,  
Samuel Merighi Silva

Koordination Bar/Treff  
Enno Kuck

Treff / Team  
Anja Zscherper, Brigitte Michaelis, Daniela  
Scheuren, Ines Obenaus, Jupp Bach, Kalin  
Chudoba, Line Lerho, Louisa Hilgers, Maja  
Schulz, Matthias Weiland, Renate Michaelis,  
Susanne Schrader

Geschäftsleitung AGORA Theater  
Alexandra Schumacher, Roger Hilgers

Künstlerische Leitung AGORA Theater  
Ania Michaelis, Catharina Gadelha



Ziemlicher Wahnsinn ...

Eigentlich ist es ziemlicher Wahnsinn, als produzierendes Ensemble mit im Schnitt jährlich 150 Gastspielen in Europa alle zwei Jahre selber in die Rolle des Veranstalters zu schlüpfen und ein transnationales TheaterFest dieser Größenordnung zu organisieren. Sechs Tage volles Programm, ein Dutzend Compagnien, 100 internationale Gäste, tausende Besucher - und das in einer kleinen Stadt mit begrenztem Unterkunftsöglichkeiten und - ohne Bahnhof!

Dass uns das doch immer wieder gelingt, ist nur möglich dank der Kreativität, Dynamik, Ausdauer und des Einsatzes aller beteiligten Ensemblemitglieder - ihnen möchten wir an dieser Stelle ein riesiges DANKE aussprechen!

Wir freuen uns auch über die Kooperation mit den anderen ostbelgischen Kulturakteuren: ArsVitha als Partner für die Abschlussinszenierung und Chudoschnik Sunergia als Partner und Veranstalter des Gastspiels am Donnerstag, wodurch wir das Angebot auch auf Eupen erweitern können. Damit so ein kulturelles Großevent auch die notwendige Sichtbarkeit in Ostbelgien erlangt, ist es wichtig, mit dem BRF und Grenzecho starke Medienpartner an unserer Seite zu wissen.

Finanziell ist der größte Förderer dieses Jahr die Europäische Union dank des Creative Europe Projektes „Babel“. An zweiter Stelle steht mit einer gewohnt substantiellen Förderung die Deutschsprachige Gemeinschaft. Dann die Provinz Lüttich. Vielen Dank!

Danken möchten wir auch der Gemeinde St.Vith für die Unterstützung bei der Premierenveranstaltung im öffentlichen Raum von „Neun Häuser“ und für die logistische Hilfe. Die finanzielle Förderung der Gemeinde treten wir mit 50% Aufschlag wieder als Nutzungsgebühr an das Kulturzentrum Triangel ab. Zusätzlich zu dem symbolischen Kapital ist das TheaterFest mit zahllosen Übernachtungsbuchungen und Einkäufen in vielen Geschäften auch ganz konkret profitabel für die Gemeinde. Wir freuen uns zukünftig auf eine Wertschätzung, die unseren Standort und unsere Arbeit deutlicher anerkennt und unterstützt.

Letztendlich tragen alle, in unterschiedlichem Maße, durch ihre Unterstützung dazu bei, mit dem TheaterFest ein buntes und facettenreiches Kulturangebot in Ostbelgien und St. Vith sowie die Begegnung und den Austausch mit internationalen Künstler:innen und Gästen zu ermöglichen! Fest steht aber: Angesichts der inflationär gestiegenen Kosten wird das TheaterFest ohne Sondermittel (wie bei dieser Ausgabe durch das EU-Projekt) bzw. ohne entscheidende Erhöhung der Unterstützung der ostbelgischen Förderer in dieser Form nicht weiter finanzierbar sein. Das muss gesagt und gehört werden. Und morgen besprochen.

Und heute? Lasst uns unerhört das 31. TheaterFest feiern!

## IMPRESSUM

Kunstecho  
Ein Produkt des Grenz-Echo Verlags  
Marktplatz 8, B-4700 Eupen  
T +32 (0) 87 591 300  
info@ge-media.be  
www.grenzecho.be

Verleger  
Ernst Thommessen

Verantwortlicher Herausgeber  
AGORA Theater  
Roger Hilgers  
Am Stellwerk 2, B-4780 St. Vith  
T +32 (0) 80 22 61 61  
agora@agora-theater.net  
www.agora-theater.net

Redaktion  
Loredana Ernst, Catharina Gadelha,  
Roger Hilgers, Ania Michaelis, Annika Serong

Übersetzungen  
Pauline Stockman, Anja Zscherper

Anzeigen  
Loredana Ernst, Roland Schumacher

Grafikdesign + KI-Prompting  
Nicolas Zupfer

KI-Abbildungen  
Midjourney

Fotos  
Willi Filz (Teamfoto + Portraits); Artefactos Bascos (Artefactos Bascos); Julie Masson (Das Haus meines Geistes); Kurt van der Elst Ein Stück, dem es schießegal ist, dass sein Titel vage ist); Cie Pudding & 4Haut (L'Agneau); Moon Saris (Ik ... eh ik); Guy Perrenoud (Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute); Inês Heinen (Die Freiwilligen Angsthasen); Choolers Division (Elektro-Hip-Hop-Konzert); C. Nestory (Erwachsenenbeschimpfung); Anne-Julie Sicart (Le son de la sève); Femke Den Hollander (Aifoon); Anton Lachky Company (Les Autres); Laia Rica (Kaffee mit Zucker?), Marius Kreuder (DJ Micronox)

Druck  
GrenzEcho Printing

GESUCHT:

# KÜNSTLERISCHE LEITUNG DES AGORA THEATERS

## THEATER DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT BELGIENS

Die Künstlerische Leitung des Ensembles ist ab 1. Juli 2024 neu zu besetzen. Eine Stellenbeschreibung und alle weiteren Informationen finden Sie auf [www.agora-theater.net/de/aktuell/news](http://www.agora-theater.net/de/aktuell/news)

Um eine mehrmonatige Übergabe zu ermöglichen, ist eine (ggf. teilzeitige) Anstellung bereits ab Frühjahr 2024 wünschenswert. Auch eine Bewerbung als Team ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.11.2023 und sind im Vorfeld zu Gesprächen nicht nur bereit, sondern empfehlen diese.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an die aktuelle Künstlerische Leitung [ania.michaelis@agora-theater.net](mailto:ania.michaelis@agora-theater.net) / [catharina.gadelha@agora-theater.net](mailto:catharina.gadelha@agora-theater.net)

oder an die Geschäftsleitung des AGORA Theaters [roger.hilgers@agora-theater.net](mailto:roger.hilgers@agora-theater.net) / [alexandra.schumacher@agora-theater.net](mailto:alexandra.schumacher@agora-theater.net)

**BRF**  
NACHRICHTEN

Was unsere  
Region bewegt

Radio, Fernsehen, Internet | f

brf.be

**OSTBELGIEN  
FESTIVAL**

NEOVIAQ

Ostbelgien  
Mit Unterstützung  
der Deutschsprachigen  
Gemeinschaft Belgiens

#klassikanbieter



Alle Infos  
zur Saison



SCAN  
ME



/31. SAISON

[www.obf.be](http://www.obf.be)



## VENNBahn FILM CONTEST

Ob geheimnisvoll, lustig, spannend oder romantisch: Drehe deine Vennbahn-Geschichte im 30-Sekunden-Format und gewinne ein **All-Inclusive-Vennbahn-Wochenende**. Die einzige Voraussetzung zur Teilnahme ist der Hauptdrehort: die Vennbahn.

Sende deinen Film und deine vollständige Anschrift an [vennbahn@ostbelgien.eu](mailto:vennbahn@ostbelgien.eu)  
 Einsendeschluss: 15. April 2024 | 1 Film pro Teilnehmer | maximale Filmlänge: 30 Sekunden

Viel Spaß beim Dreh! Wir freuen uns auf deine Geschichte.



© Durch das Einsenden des Films überträgt du der Tourismusagentur Ostbelgien die uneingeschränkten Nutzungsrechte des Films. Dies beinhaltet die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe.



**Ostbelgien**  
 Cantons de l'Est · Oostkantons

[www.vennbahn.eu](http://www.vennbahn.eu)

Ostbelgien - Ardennen

[visit\\_ostbelgien](https://www.instagram.com/visit_ostbelgien)

[www.ostbelgien.eu](http://www.ostbelgien.eu)

GOOD FOOD, GOOD MOOD.

**Fit ó Fago**

Check our menu on [www.fitofago.com](http://www.fitofago.com)

**hlm**  
 IT-SOLUTIONS

Sankt Vith - [www.hlm.be](http://www.hlm.be) - 080/221106

**DACIA** **RENAULT**

Autohaus Jost sprl - Malmedyer Straße 175 - B-4780 St.Vith

*An den Linden*  
 Restaurant

Tel.: 080 68 58 48  
[www.andenlinden.be](http://www.andenlinden.be)  
[info@andenlinden.be](mailto:info@andenlinden.be)

**SANKT FRITT**

Hauptstraße 41  
 St.Vith  
 080 228 557  
[www.sanktfritt.be](http://www.sanktfritt.be)

**THIEMANN**  
 BUCHHANDLUNG

Hauptstr. 93  
 4780 St. Vith  
[www.logos.be](http://www.logos.be)  
 080/ 28 11 30  
 0460/ 94 94 54

BIOLOGISCH-DYNAMISCHER LANDBAU

**terrenhof**  
 BIOPRODUKTE

KLOSTERSTR. 11B  
 B-4780 ST.VITH  
 tel./fax: +32 (0)80 226904  
 e-mail: [terrenhof@skynet.be](mailto:terrenhof@skynet.be)

**BABEL**

**The Art of Listening  
 in Theatre for  
 Young Audiences**

**AGORA THEATER  
 IS A MEMBER OF**

**ASSITEJ  
 BELGIUM**

**WWW.ASSITEJ.BE**

# PREISE

## Preiskategorie 1:

Standardpreis: 10 €  
Ermäßigt\*: 8 €  
Jugendliche (12-18): 6 €  
Kinder (4-11): 5 €  
Kleinkinder (2-3): 4 €

## Preiskategorie 2:

Standardpreis: 15 €  
Ermäßigt\*: 12 €  
Jugendliche (12-18): 6 €  
Kinder (4-11): 5 €

\* Ermäßigung gilt für:  
Studierende, Auszubildende,  
Senioren (65+), Menschen  
mit Unterstützungsbedarf,  
Kolleg:innen

# INFOS

AGORA Theater  
Am Stellwerk 2, 4780 St. Vith  
T.: +32 80 22 61 61  
[www.agora-theater.net](http://www.agora-theater.net)

Buchung:  
[ticket@agora-theater.net](mailto:ticket@agora-theater.net)

Partner von ARTICLE27

1,25 € / Ticket



**A G O R A**

DAS THEATER DER  
DEUTSCHSPRACHIGEN  
GEMEINSCHAFT BELGIENS

## In Partnerschaft mit:



Co-funded by  
the European Union

**BRF**

**GRENZECHO**



**ArsVitha**  
KULTURFORUM



## Gefördert durch:

Ostbelgien

